

# Flörsheimer Zeitung.

## (Tagblatt.)

Erscheint täglich  
außer Sonntags.

Abonnementpreis monatl. 35 Pf.,  
mit Bringerlohn 45 Pf. Durch  
die Post bezogen vierteljährlich  
1.70 Mk. incl. Bestellgeld.

Zugleich Anzeiger für den Maingau.

Anzeigen  
kosten die kleinspaltige Beitzelle  
ober deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen 30 Pfg.

Redaktion, Druck und Verlag von  
Jwan Meber, Flörsheim,  
Wiedererstraße 32.

Mit der humoristischen Gratisbeilage „Seifenblasen“.

Nr. 139.

Samstag, 17. November 1906.

10. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 8  
Seiten, außerdem liegt die illustrierte  
Gratisbeilage bei.

### lokales

und

### von Nah und Fern.

Flörsheim, 17. November 1906.

— Noch im Laufe dieses Jahres werden in unserem Kreise die Ergänzungswahlen für den Kreistag stattfinden. Die Landgemeinden haben infolgedessen je nach ihrer Einwohnerzahl 1 bis 8 Wahlmänner zu wählen. Auch die größeren Grundbesitzer und Gewerbetreibende sind wahlberechtigt. Grundbesitzer, welche mindestens 180 Mark Grundsteuer zahlen sind: 1. Geh. Kommerzienrat Dyckerhoff und Ebhne-Viebrich; 2. Landwirt Philipp Fischer-Erbenheim; 3. die Stadtgemeinde Frankfurt; 4. Kaufmann Jersey v. Knoop-Manchester; 5. Großherzog Wilhelm von Luxemburg; 6. der Königlich preussische Staat; 7. Gutbesitzer August Köhler-Neuweier; 8. Standesherr Graf von Schönborn-Wiesenschied; 9. Kaufmann Fr. Wilhelm Ebhlein-Schierstein; 10. Standesherr Reichsgraf Wolf-Metternich zu Gracht-Haus Beck bei Dorsten.

— Der Krieger-Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden zählt gegenwärtig 659 Vereine mit zusammen 38775 Mitgliedern. Er umfasst 18 Kreisvereine, worunter Kreis Wiesbaden-Land, Vorsitzender: Hauptmann d. L. Hummel-Hochheim, 34 Vereine, 2612 Mitglieder. Die Gesamtstärke des preussischen Landes-Kriegerverbandes beträgt 14632 Vereine und 1272492 Mitglieder, die des deutschen Kriegerbundes 17447 Vereine und 1496848 Mitglieder.

— Mainz, 17. Nov. Donnerstag abend hat hier die Gründung eines Mäßigkeitsvereins stattgefunden; eine Dame hat sofort für Vereinszwecke einen Betrag von 800 Mark gestiftet. Ferner wurde beschlossen, eine Kaffeehalle in unserer Stadt zu errichten, außerdem werden auch ambulante Kaffeewagen errichtet, um es den Arbeitern und Unbemittelten zu ermöglichen, im Winter zu einem billigen Preise eine Tasse Kaffee zu sich nehmen zu können.

— Mainz, 17. Nov. Die Bürgermeisterei hat beschlossen, angesichts der Preissteigerung aller Lebensmittel sämtlichen städtischen Arbeitern eine Teuerungszulage zu gewähren.

— Mainz, 16. Nov. Nach einer der „F. B.“ von unterrichteter Seite gemachten Mitteilung wird die Eingemeindung der Stadt Kastel möglicherweise an den Bedingungen scheitern, die man der Stadt Mainz im Falle der Eingemeindung auferlegen will; unter anderem soll die Stadt Mainz die Bahnumführung annehmen, das heißt es soll die Bahnlinie Frankfurt-Wiesbaden um Kastel herumgeführt und ein neuer Bahnhof erbaut werden.

— Mombach, 16. Nov. In der gestern abend abgehaltenen Gemeinderatsitzung wurde nach dreistündiger Verhandlung die Eingemeindung in Mainz beschlossen und gleichzeitig sämtliche Bedingungen, welche die Stadt Mainz aufgestellt hatte, angenommen. Die Eingemeindung selbst

wird, wenn die Zustimmung der Regierung erlangt ist, sich am 1. April 1907 vollziehen.

— Mombach, 17. Nov. Auf dem großen Sand wurde gestern Nachmittag in nächster Nähe des sogenannten Mälerwäldchens die Leiche eines jungen, fremden Mannes gefunden. Neben der Leiche lag ein Revolver, mit dem sich der Unbekannte erschossen hat. Da die Leiche auf Gonsenheimer Gebiet gefunden wurde, so wird sie dorthin gebracht und beerdigt. Ueber die Ursachen, die den jungen Mann in den Tod getrieben haben, ist nichts bekannt.

— Wiesbaden, 17. Nov. Gestern abend ereignete sich auf dem neuen Bahnhof ein Unfall — der erste Unfall — der glücklicherweise geringfügiger Art und ohne weitere Folgen war. Um 7 Uhr 10 Minuten sollte ein Personenzug nach Mainz abgehen. Zahlreiche Fahrgäste saßen schon in den Wagen, als die Schaffner sie zum Aussteigen aufforderten, da der Zug noch einmal hinausgezogen werden sollte. Die Schaffner fügten hinzu, daß der Zug gleich wieder zurückkäme. Bis auf zwei Passagiere, die übersehen wurden, stieg alles aus. Dann setzte sich der Zug langsam in Bewegung. Als der letzte Wagen kaum die Halle verlassen hatte, gab es einen donnernden Krach und der Zug hielt an. Ein leerer Personenwagen 3. Klasse inmitten des Zuges war umgefallen, seine Räder standen in die Höhe. Die Vorderwagen mit der Lokomotive befanden sich auf einem anderen Gleise, als die Hinterwagen, während der umgefallene Wagen zwischen den Gleispaaren lag. Der Unfall war darauf zurückzuführen, daß eine Weiche in dem Moment verschoben wurde, als der Zug sie passierte. Der Umstand, daß der Wagen leer war und vor allem, daß der Zug langsam fuhr, hat jedes ernstliche Unglück verhütet. Zwei Gleispaare wurden verletzt. Die Mainzer Züge wurden auf anderen Schienensträngen abgefertigt.

— Frankfurt a. M., 17. November. Im städtischen Krankenhaus wurde gestern eine 20-jährige Krankenschwester in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Sie hatte sich mit Morphin vergiftet. Trotz sofortiger Anwendung von Gegenmitteln starb die Lebensmüde nach einigen Stunden.

— Frankfurt a. M., 16. Nov. Landgerichtsdirektor Dorn, welcher Donnerstag vormittag an der Beerdigung der Frau Staatsanwaltschaftsrat Knecht teilnehmen wollte, wurde am Portale des Friedhofs von einem Schlaganfall betroffen und war sofort tot.

— Offenbach, 17. Nov. Bei der neuen Spar- und Kreditkasse in Mühltheim wurde ein vom letzten Jahr herrührendes bedeutendes Manko entdeckt.

— Aachen, 16. Nov. Die Polizeibehörde kam einer Diebesbande auf die Spur, die seit längerer Zeit in Aachener Tuchfabriken Garn gestohlen und zum Hehler gebracht hat. Als die Polizeibehörde beim Hehler erschien, fand sie eine große Anzahl Säcke, die mit Garn gefüllt, zum Versand nach Belgien bereit standen. Unter den Dieben befinden sich Personen, die in den bestohlenen Fabriken Vertrauensstellungen hatten.

— Freiburg i. B., 15. Nov. Der Schreib-

lehrer und frühere Verleger und Redakteur des „Freiburger Generalanzeigers“, A. D., hatte sich vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Das Blatt hatte während seines nur halbjährlichen Erscheinens — bis April-Mai d. J. — den Buchdruckereien am Ort durch Herunterdrücken der Inseratenpreise und der Geschäftswelt durch fortwährendes Herauspressen von Anzeigen zur Genüge zu schaffen gemacht, weshalb sein Heimgang von keiner Seite schmerzlich empfunden wurde. Der Herr Verleger aber versuchte es nun mit der „Reklame“ als lohnenderen Artikel seiner Kunst. Mit Aufstellung sogen. Reklamesäulen in Restaurants wußte er eine ganze Reihe Geschäftsleute zu schädigen. Er ließ sie einen Revers unterschreiben, demzufolge sie für eine Anzeige auf einer solchen Säule 75 Pfg. bis 1 Mk. pro Monat zu zahlen hätten, verschwieg aber hierbei oder ließ nur in sehr verschleierte Form durchblicken, daß er 25 solcher Säulen aufstellen werde, auch ließ er den Wortlaut des Reverses nicht genau vorher durchlesen. Die Unterzeichner des letzteren stauten gewaltig, als sie Rechnungen bis zur Höhe von 552 Mk. zu zahlen bekamen. Das Gericht belegte den Angeklagten mit 3 Monaten Gefängnis.

### Letzte Nachrichten.

— Hanau, 17. Nov. Im ganzen Rheingebiet ist gestern zum ersten Male starker Schneefall eingetreten.

— Berlin, 17. Nov. Die „Kreuztg.“ veröffentlicht ein Dankschreiben des ehemaligen Landwirtschaftsministers von Podbielski für die ihm infolge seines Ausscheidens aus dem Staatsdienst von vielen Hunderten von Landwirten zugegangenen Telegramme und Briefe. Er spricht darin die Hoffnung aus, bald im Kreise der Berufsgenossen die Arbeit zur Förderung der heimischen Landwirtschaft wieder aufnehmen zu können und schließt mit den Worten: „Frohen Muts wollen wir der Zukunft entgegensehen, alle durchdrungen von dem einen Gefühl, daß die Landwirtschaft einen felsenfesten Stützpunkt des preussischen Staates bildet.“

— Neapel, 17. Nov. Gestern nachmittag brach im Lagerhaus für eingeführte und einzuführende Waren am Hafen Feuer aus. Der Sachschaden soll sich auf etwa 3 Millionen Lire belaufen. Eine große Menge Zucker, Hans und Paraffin wurde vernichtet. Man ist der Feuersbrunst Herr geworden.

— Moskau, 16. Nov. Der Kommandeur des Kostow-Grenadier-Regiments ist zu 8 Monaten Festung verurteilt worden, weil er unterlassen hatte, zur Unterdrückung einer Gärung unter den Mannschaften seines Regiments geeignete Maßnahmen zu treffen.

— San Diego de Chile, 16. Nov. In Santofagasta wütete ein großer Brand. Der Schaden wird auf 2 bis 3 Millionen Mark geschätzt.

# Die täglich erscheinende „Flörsheimer Zeitung“

hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Verbreitung.

## Lokales

Flörsheim, 17. November 1906.

### Den Vereinsvorständen von Flörsheim zur gest. Beachtung!

Nachdem das tägliche Erscheinen unserer Zeitung nunmehr bereits Tatsache geworden, ist unser hauptsächlichstes Bestreben vor Allem darauf gerichtet, unsere Zeitung zu einem Lokalblatte in des Wortes weitester Bedeutung zu machen. Es soll also jeder, selbst der anscheinend geringfügigste Vorgang innerhalb unseres Ortes der weiteren Dessenlichkeit bekannt gemacht werden. Daß wir hierbei natürlich nur Geschehnisse im Auge haben, die auch die Allgemeinheit mehr oder weniger interessieren, ist selbstverständlich. — Von diesem Grundsatz also ausgehend möchten wir an alle Vereinsvorstände die dringende Bitte richten, uns von jeder Versammlung innerhalb ihres Vereines einen kurzen und sachgemäßen Bericht abzufassen und werden wir dann ständig diese Berichte unter einer besonderen Rubrik (siehe heutige Nr.) platzieren. Solche „Versammlungsberichte“ sind, besonders für die Vereine, von großem Nutzen. Die Dessenlichkeit erfährt, was ein jeder Verein leistet, (wodurch manches Vorurteil beseitigt werden dürfte), säumige Mitglieder werden zu regelmäßigerem Besuche angeregt u. dgl. m. Hand in Hand mit diesen „Versammlungsberichten“ soll auch in Zukunft der „Tageskalender“ (siehe ebenfalls heut. Nr.) gehen und das alles gewähren wir den Vereinen **völlig kostenfrei**. Natürlich ist hierzu nur eine Zeitung imstande, die sich weitgehendst mit den lokalen Vorgängen beschäftigen kann durch tagtägliches Erscheinen ihre Leser stets auf dem Laufenden hält und über den nötigen Raum verfügt. Das ist und bleibt aber nur die „Flörsheimer Zeitung“ und darum ist es aber auch Pflicht eines jeden unserer Leser für seine Zeitung zu schreiben, denn nur dann, wenn alle mitarbeiten, ist etwas Großes zu leisten möglich. — Die wert. Vereine mögen also ihre Schriftführer anweisen, durch Abfassen von solchen Versammlungsberichten zur Hebung ihres Vereines beizutragen.

Redaktion der  
„Flörsheimer Zeitung.“

T (Volkszählung.) Das Ergebnis der am 1. Dezember 1905 stattgehabten Volkszählung des Gemeindebezirks Flörsheim ist folgendes:

1. Bewohnte Wohnhäuser	574
2. Unbewohnte Wohnhäuser	3
3. Schiffe	7
	Sa. 584

1. Haushaltungen von 2 u. mehr Personen	817
2. Einzellebende Personen (männliche)	15
3. Einzellebende Personen (weibliche)	26
4. Gasthäuser mit einlogierten Gästen	1
5. Anstalten	2
	Sa. 861

1. Männliche Personen	2108
2. Weibliche Personen	2004
	Sa. 4112

Darunter sind:

1. Katholische	männl.	1886
2. Katholische	weibl.	1799
3. Evangelische	männl.	193
4. Evangelische	weibl.	184
5. Juden	männl.	25
6. Juden	weibl.	20
7. Mit unbestimmter Angabe der Religion	männl.	4
8. „	weibl.	1
		Sa. 4112

K (Personenstands-Aufnahme.) Bei der am 29. Oktober 1906 stattgehabten Aufnahme des Personenstandes zwecks Steuerveranlagung wurden im Gemeindebezirk Flörsheim festgestellt:

1. Männl. Personen über 14 Jahre	1327
2. Weibl. Personen über 14 Jahre	1283
3. Personen unter 14 Jahren	1576
	Sa. 4186

P (Ortskrankenkasse.) Nächsten Sonntag, den 25. November findet in Hochheim die ordentliche Generalversammlung der Ortskrankenkasse statt. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung für Flörsheim, wonach nach Punkt 4 die Errichtung einer Zahlstelle in Flörsheim beschlossen werden soll, ist das Erscheinen sämtlicher Flörsheimer Abgeordneten dringend notwendig. Es wäre sehr erwünscht, wenn Vereine, die für diesen Sonntag bereits andere Versammlungen abzuhalten beabsichtigen, im Interesse der Flörsheimer Rassenmitglieder davon absehen und dieselben auf einen anderen Sonntag verlegen würden.

O (Spezialist.) Wie aus dem Inseratenteile ersichtlich, hält im Hause des Herrn Ludwig Richter, Koffertstraße, ein Spezialist für Knochenbrüche, Verrenkungen, Klumpfüße, offene Beine, rheumatische Leiden u. c. Sprechstunden ab und verfügt derselbe auch an hiesigem Orte schon jetzt über eine stattliche Patientenzahl. Wohl mancher unserer Leser, besonders die älteren, haben früher gar viel Wunderbares über die berühmten „Knochenagler von Dobsheim“ vernommen. Dohnjörgen, so heißt der Spezialist, ist ein Nachfolger derselben.

Z (Theater.) Im nahen Ruffelsheim hat eine Künstlertruppe auf einige Wochen ihr Quartier aufgeschlagen und gibt dortselbst abends Vorstellungen. In eigens zu diesem Zwecke erbaute Halle, welche geheizt werden kann und u. A. sogar mit elektr. Licht ausgestattet ist, werden ebenso moderne Genrestücke wie Dramen und Operetten mit anerkannter Künstlerkraft gegeben. Vorgestern gab z. B. „Freischütz“ und alle Besucher waren über das, trotz allen Behelfes, wie es nun einmal solch wanderndes Theater notgedrungen mit sich bringen muß, Gebotene des Lobes voll. — Wie wir hören, beabsichtigt die Truppe auch in Flörsheim einige Gastspiele zu veranstalten und wünschen wir dem vortrefflichen Bößchen ob seines eleganten und sicheren Spieles auch in unserem Orte einen freudigen Empfang und, das ist ja die Hauptsache, ein „volles Haus!“

### Dienstplan des Postamtes Flörsheim.

Schalterdienst an Wochentagen:  
von 8—12 Uhr Vorm. und von 2—7 Uhr Nachm.  
an Sonn- und Feiertagen:  
von 8—9 Uhr Vorm. und von 12—1 Uhr Nachm. von 5—6 Uhr Nachm. (für Telegr. und Fernsprechverkehr.)  
Gelegentliche Dienstbereitschaft zur Annahme von Telegrammen und Ferngesprächen an Werktagen:  
von 12—2 Uhr und von 7—9 Uhr Nachm. an Sonn- und Feiertagen:  
von 7—7½ Uhr Vorm. und von 6—7 Uhr Nachm.  
Meldung am Postschalter u. U. durch die Nachtlöcher.  
Der Bestelldienst findet statt: a) Ortsbezirk: 7½, 11½, 1½, 4 und 7 Uhr Nachm., Sonntags 7½, 1½, 4 und 7 Uhr Nachm. b) Landbezirk: 7½, 1½, 4 und 7 Uhr Nachm. Sonntags 7½, 1½, 4 und 7 Uhr Nachm.  
Die Ortsbriefkasten werden geleert an Wochentagen um: 6½, 11½, 1½, 6 und 8½, 1½, 4 und 7 Uhr Nachm. an Sonn- und Feiertagen:  
6½, 1½, 4 und 7 Uhr Nachm.  
Abgang der Landposten:  
Nach Bad-Weilbach, Weilbach und Diedenbergen, sowie nach Bäder, Massenheim und Wallau 7½, 1½, 4 und 7 Uhr Nachm. durch fahrende Landbriefträger. Der fahrende Landbriefträger kann 2 Personen befördern und kostet à Person 20 Pf. von Ort zu Ort. Die Ortstaxe wird im Verkehr mit folg. Nachbarorten angewendet: Bad-Weilbach und Massenheim.

## Letzte Nachrichten.

Berlin, 16. Nov. Der frühere Regierungspräsident v. Seydewitz, der als Landwirtschaftsminister in Aussicht genommen war, soll, wie hiesige Blätter melden, abgelehnt haben.

Saun, 16. Nov. Der Vorstand des Hess. Städtetags beschloß, eine Eingabe an den Reichskanzler zu richten und um schnelle Maßnahmen zur Beseitigung der Fleischnot, insbesondere durch Aufhebung der Grenzsperrung, zu bitten.

## Einladung

zu einer Sitzung der Gemeindevertretung.

Zu der von mir auf  
**Samstag, den 17. November ds. Js.,**  
**abends 8 Uhr,**  
hier im Rathause anberaumten Sitzung der Gemeindevertretung lade ich die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeinderats hiermit ein und zwar die Mitglieder der Gemeindevertretung mit dem Hinweise darauf, daß die Nichtanwesenden sich den gefaßten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Tagesordnung:

1. Besuch der Feldhüter, um Gehaltsaufbesserung.
2. Verschiedenes.

Flörsheim, 14. November 1906.

Der Bürgermeister: **Lauck.**

## Vereins-Nachrichten:

Veröffentlichungen unter dieser Rubrik für alle Vereine kostenfrei.

### Versammlungs-Berichte.

**Kaninchenzüchterverein „Fortschritt“:** In der am Montag, den 15. Oktober ds. Js. stattgefundenen Versammlung wurde u. A. beschlossen, am Sonntag, den 11. November abends im Restaurant „Kaisersaal“ ein Kaninchenessen zu veranstalten. Verschiedener Umstände halber mußte dieses Essen aber verschoben werden und findet dasselbe nunmehr definitiv am morgigen Sonntag statt. Die nötigen Vorbereitungen sind bereits alle soweit getroffen und hat der Vorstand als „Punkt 1 der Tagesordnung“ folgendes Menu zusammengestellt:

Kaninchensuppe mit Leberklößen.

Kaninchenbraten  
mit Kartoffeln und grünem Salat.

Käse. — Dessert oder Getreides  
je nach Wunsch.

Auch für geistige Genüsse, unterhaltender und belehrender Natur ist Sorge getragen und werden die Teilnehmer sicher die Erinnerung an einige köstliche Stunden mit nach Hause nehmen.

Der Schriftführer.

### Tageskalender.

**Turngesellschaft:** Die Turnstunden finden regelmäßig Dienstags und Freitags statt.

**Deutscher Holzarbeiter-Verein:** Jeden ersten Samstag im Monat Versammlung im Gasthaus „Zur Eintracht“.

**Gesangverein Viederkrantz:** Jeden Samstag Abend 8½ Uhr Singstunde im Schützenhof. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird erwartet.

**Turn-Verein:** Die Turnstunden finden Dienstags und Freitags im „Kaisersaal“ statt.

**Gesangverein Sängerbund:** Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Singstunde im „Hirsch“.

**Kaninchenzüchterverein „Fortschritt“:** Montag, den 19. November, abends 9 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal (Jostl.)

Sonntag Abend 8 Uhr Kaninchenessen im Rest. Post. Die Mitglieder sowie deren Familienangehörige werden um pünktliches Erscheinen gebeten.

**Klub Gemütlichkeit:** Sonntag, den 18. ds. Mts., Versammlung bei Gastwirt Josef Breckheimer.

**1886er:** Samstag Abend, 8<sup>1/2</sup> Uhr, Versammlung bei Gastwirt Adam Becker.

**Deutscher Volksliederbund Flörsheim:** Jeden Mittwoch Abend Singstunde im Gasthaus „Zum deutschen Hof.“ Samstag, den 17. Nov., abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, Generalversammlung bei Mitglied G. P. Messerschmitt (Hirsch.) Es wird dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen, da sehr wichtige Punkte zu besprechen sind.

**Schützengesellschaft:** Dienstags und Freitags Schießabende im „Kaiseraal.“

**Freiw. Feuerwehr:** Jeden letzten Samstag des Monats Versammlung.

## Kirchliche Nachrichten.

### Katholischer Gottesdienst.

Den kathol. Gottesdienst werden wir, da auf andere Art für uns nicht erhältlich, in Zukunft stets so veröffentlichen, wie er von der Kanzel herab verkündet wird.

### Evangelischer Gottesdienst.

Am Sonntag, den 18. November fällt der Gottesdienst, des Gustav Adolf-festes in Hofheim wegen, aus.

## Zu verkaufen:

ein neuerbautes 2-mal-3-Zimmer-

## Haus

(Eckhaus).

Näheres in der Exped. ds. Bl. 208

## Lehrling.

Braver, ordentlicher Junge mit guten Schulkenntnissen kann die

### Buchdruckerei

(gegen hohe Vergütung)

gründlich erlernen. Näheres in der

### Buchdruckerei dieser Ztg.

Empfehle zu enorm billigen Preisen und bitte das geehrte Publikum mein

## Möbel-Lager

in Augenschein zu nehmen.

(Kein Kaufzwang.)

Salon-, Auszieh-, Sofa-, Antoinetten-, Bauern- und Küchen-Tische, Zimmer- und andere Tische, Paneelbretter, Etageren, 1- und 2-türige Kleiderschränke, Küchen-, Wasch- und Nachtschränke, Waschkommode, Divans, Sofas, Sofa- und andere Spiegel, Vertikows, 3teil. Wollmatratzen m. Keil, 3teil. Seegrasmatratzen, gesteppte Strohsäcke, Muschelbetten 1- und 2schlär., Kinderbettstellen, Kinderwagen, Regulatoren, für gutgehend 1 Jahr Garantie. Herren- u. Damen-Remontoir-Uhren billigst, 1 Jahr Garantie.

## Joseph Birnzweig,

Flörsheim a. M. Grabenstrasse 35.

## •• Drogen. ••

Apotheker-Waren

Hausmittel

Tierarzneimittel

Verbandstoffe

Medizinal-Weine

Seifen u. Parfümerien

209 empfiehlt

**Anton Schick,** Eisenbahnstr. 6.

Den Wiederantritt meiner Gastwirtschaft zeige ich hiermit ganz ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Adam Hartmann II.

### Behandle

Knochenbrüche, Verrentungen, Klumpfüße, offene Beine sowie rheumatische Leiden.

Bin jeden Dienstag von mittags 12 bis abends 6 Uhr im Hause des Herrn Ludwig Richter, Roffertstraße 9 in Flörsheim, zu sprechen.

Hochachtungsvoll

Domjörgen, Spezialist,

Bingen, Hotel zum goldenen Kochlöffel.

N. B. Bei schweren und dringenden Fällen erbitte Telegramm.

## Aufforderung!

Alle Personen, welche an den Nachlass des verstorbenen Josef Konradi I., Spezereihändler, noch irgendwelche Forderungen haben, werden ersucht, diese innerhalb acht Tagen bei dem unterzeichneten, ältesten Sohne des Verstorbenen anzumelden. Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung mehr finden.

Flörsheim, den 15. November 1906.

Ignaz Konradi I.

Gardinen.

Tischdecken.

Unterhosen,

Normal-Hemden

Bieber-Coltern,

Bieber-Betttücher

in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen

empfiehlt

**D. Mannheimer**

Handtücher.

Flörsheim a. M., Hauptstraße,

(vis-à-vis d. Porzellanfabrik v. W. Dienst).

Läuferstoffe.

# Geschwister Alsborg,

3 Ludwigstraße 3

Mainz

3 Ludwigstraße 3

## Weihnachts - Ausverkauf

Ganz bedeutende **Preisermässigung** in allen Abteilungen.

### Damen - Konfektion

Abendmäntel . . . . .	jetzt Mk. 12.- 14.- 18.- 24.- bis 42.-
Paletots in engl. Geschmack . . . . .	jetzt Mk. 8.- 10.- 12.- bis 20.-
Schwarze Paletots . . . . .	jetzt Mk. 6.- 9.- 15.- 20.- 24.- bis 60.-
Jacken, Bolero-Kleider . . . . .	jetzt Mk. 12.- 15.- 18.- 24.- 28.- bis 70.-
Kostüm-Röcke . . . . .	jetzt Mk. 3.- 5.- 9.- 12.-
Blusen . . . . .	jetzt Mk. 3.50 5.- 7.- 9.- 12.-
Regenmäntel von Mk. 8.- an,	Kindermäntel von Mk. 1.50 an

### Damen - Kleiderstoffe

Ein Angebot  
sonder gleichen!

**800** Stück

Neueste Damen-Kleiderstoffe im englischen Geschmack  
Einfarbige Cheviot- und Covercoat-Qualitäten.  
Gestreifte und karierte Blusenstoffe.

Serie I.	regulärer Wert Mk. 1.50 . . . . .	jetzt 95 Pfg.
Serie II.	regulärer Wert Mk. 2.65 . . . . .	jetzt Mk. 145
Serie III.	regulärer Wert Mk. 3.50 . . . . .	jetzt Mk. 195

Die sich während der Saison angesammelten **Reste** in **Damenkleiderstoffen** für **Blusen** und **Kleider** ausreichend, werden, ohne Rücksicht auf den hohen Wert, mit **Mk. 1.—** pro Meter dem **Ausverkauf** unterstellt.

Mittwoch, den 21. d. M. <sup>Bis-</sup> und <sup>Be-</sup>tag ist unser Geschäft den ganzen Tag geöffnet.

### Tapeten! Große Auswahl!

Reste, Zimmertapeten, Flurtapeten in jeder Stückzahl.

Wachs für Parkettböden und Linoleum, sowie

Wachstuch-Reste besonders billig um damit zu räumen

Eingang von Neuheiten!

Tüchtige Tapezierer und Anstreicher erhalten Musterkarten gegen hohe Provision!

### Jos. Thuquet Nachf.,

nicht mehr 472<sup>a</sup> Stadthausstr. Mainz, jetzt nur Höfchen 2, am Blumenmarkt. Domläden.

### Waschmitin-

Seifenpulver,

das **Beste** zur

**Wäsche.**

Alleinige Fabrikanten:

**Hochgesand & Ampt,**

in Mainz

Seifenfabrik, sowie Lager von leeren Oel-  
fässern in allen Grössen. 763\*

### Hamburger Kaffee.

Fabrikat tägl. frisch geröstet, kräftig u. schön schmek-  
kend, vers. in Postkolli von 9 Pfd. netto an a Pfd.  
60 Pfg. franko und zollfrei per Nachnahme. [682\*  
Ferd. Rahmstorff. Ottensen-Hamburg.

# Flörsheimer Zeitung.

## (Tagblatt.)

Erscheint täglich  
außer Sonntags.

Abonnementspreis monatl. 35 Pf.,  
mit Bringerlohn 45 Pf. Durch  
die Post bezogen vierteljährlich  
1.70 Mk. incl. Bestellgeb.

Zugleich Anzeiger für den Maingau.

Mit der humoristischen Gratisbeilage „Seifenblasen“.

Anzeigen  
kosten die kleinspaltige Zeitzelle  
oder deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen 30 Pfg.

Redaktion, Druck und Verlag von  
Jwan Neger, Flörsheim,  
Widenerstraße 32.

Nr. 140.

Montag, 19. November 1906.

10. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 6  
Seiten.

### Soziales

und  
von Nah und Fern.

Flörsheim, 19. November 1906.

Wir bitten hierdurch, jede unregelmäßige Zustellung unserer Zeitung in der Expedition bekanntzugeben, um Abhilfe schaffen zu können.

— Eine totale Sonnenfinsternis findet am 13. Januar 1907 statt. In Europa kann sie nicht beobachtet werden.

— (Vom Wiesbadener Hauptbahnhof.) Die große Verkehrsstockung auf den neun Bahnhofsanlagen hat zu einer demonstrativen Umgehung Wiesbadens Veranlassung gegeben, indem viele Reisende der Staatsbahn, die aus dem Rheingau zum Beispiel nach Mainz oder Süddeutschland wollten, die Bahn in Schierstein verließen, um auf der elektrischen Bahn über Kastel sicherer vorwärts zu kommen. Da auch weiterhin viele Reisende aus dem Rheingau aus praktischen Gründen Wiesbaden zu Gunsten der elektrischen Bahn „schneiden“ wollen, erscheint die Frage einer Weiterführung der elektrischen Bahn nach dem Rheingau, die kürzlich von Mainz aus ernstlich verworfen wurde, in ein neues Stadium getreten zu sein.

— Nachdem ein angemessener Betrag von Fünfzigpfennigstücken mit dem neuen Gepräge (1/2 Markstücke) hergestellt und dem Verkehr zugeführt worden ist, sollen die in den bisherigen Formen geprägten Stücke eingezogen werden. Im Interesse einer beschleunigten und vollständigen Einziehung der alten Fünfzigpfennigstücke ist ihre alsbaldige Ablieferung an die öffentlichen Kassen erwünscht. Die letzteren sind angewiesen worden, die fraglichen Münzen nicht nur in Zahlung, sondern auch zur Umwechslung von jedermann anzunehmen und dabei etwaigen Wünschen nach Umtausch gegen andere Münzen tunlichst zu entsprechen.

— Der 500000 Mark-Gewinn der preussischen Lotterie ist in die „richtigen“ Hände gekommen. Zwei kleine Geschäftsinhaber, ein Schuhmacher und eine Haushälterin sind die Hauptbeteiligten, doch haben sie zahlreiche Mitspieler. Immerhin erhält noch jeder ein erkleckliches Stämmchen. — Der Hauptgewinn von 100000 Mk. der Nürnberger Ausstellungs-Lotterie erhielt ein Buchhalter.

— Zur guten Konservierung eingemachter Früchte trägt es sehr wesentlich bei, wenn die gefüllten Gläser eine Zeitlang, etwa acht Tage, auf den Kopf (Kork) gestellt werden. Wenn man sie dann wieder umkehrt, so bildet der an dem Verschluss anhaftende Fruchtsaft und Zucker einen festen Ueberzug, wodurch alle Poren des Korkes verschlossen werden und Luftzutritt abgesperrt wird.

— Aus dem Rheingau, 19. Nov. Der „Neue“ ging bei den kleinen und mittleren Winzern größtenteils als Trauben in Weinhandlärhände über, zu Preisen von 13, 14, 15 bis 20 Pfg. das Pfund, so daß der Rheingauer selbst

wohl wenig „Sechser“ zu trinken bekommen wird. Nun sind eben auch die 1906er Ertragnisse der Winzervereine von Oestrich und Hallgarten zu 650 bis 800 Mk. per 1200 Liter verkauft worden.

— Frankfurt a. Main., 19. Nov. Die Krankenschwester, die im städtischen Krankenhause Gift nahm, ist die 32jährige Elisabeth Hönsch, geschiedene Lichtblau, aus Breslau. Sie ging am Mittwoch mittag um 12 Uhr auf ihr Zimmer, um sich für den Nachtdienst auszuschlafen. Kurz nachher mußte sie Morphinum und Sublimat genommen haben. Am nachmittag schleppte sie sich in den Garten, wo sie zusammenbrach. Sie starb gestern früh gegen 5 Uhr. Ein vorgefundener Abschiedsbrief an ihre Eltern in Breslau besagt nichts über die Ursache. Sie nimmt darin herzlich Abschied und sagt: „Nun habe ich Ruhe.“

— Darmstadt, 19. Nov. Die Taufe des jungen Erbprinzen soll Dienstag, den 4. Dezember erfolgen. Er soll den Namen Ludwig erhalten.

— Saiger, 19. Nov. Entgleist sind in der vergangenen Nacht zwischen hier und der Station Niederbreisendorf die Maschine und verschiedene Wagen eines Güterzuges. Von den Werkstätten Gießen und Biedorf trafen Hilfszüge ein. Der Verkehr wird eingeleistigt aufrecht erhalten. Verletzt wurde niemand.

— Hofheim, 19. Nov. Eine große Roheit legte ein hiesiger Fortbildungsschüler an den Tag, indem er mit einem Dolche über den Lehrer May, als ihm dieser eine Burechtweisung erteilte, herfiel und denselben durch Dolchstiche in den Unterkiefer und durch Spaltung der Unterlippe erheblich verletzte, sodaß derselbe sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Der rohe Bengel wurde alsbald verhaftet und dem höchsten Gefängnis zugeführt.

— Offenbach, 19. Nov. Die Stadtverordneten haben für die Erbauung einer elektrischen Bahn nach Bärzel 530000 Mark bewilligt.

— Camberg, 18. Nov. Gestern morgen um 3 Uhr brach in dem Holzsägewerk von Jakob Heer Fruer aus, das die Schneidmühle mit den darin befindlichen Holzvorräten vernichtete. Die erst vor einigen Jahren angeschaffte teure Sägemaschine und die Dampfmaschine sind unbrauchbar geworden. Der größte Teil des Schadens ist durch Versicherung gedeckt. Das in der Nähe stehende Wohnhaus und die Scheune blieben vom Feuer verschont.

— Saarbrücken, 19. Nov. Im Walde bei Gersweiler wurde durch eine verirrte Kugel eines unbekanntes Jägers ein Knabe getötet.

— Eisenach, 19. Nov. Bei einer Treibjagd im Gebiet von Barchleben wurde die Leiche der 28 Jahre alten Frau Werning aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß die Frau verhungert ist.

### Ein Erlass des Kaisers.

Berlin, 19. Nov. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlass des Kaisers, gegeben zu Donaueschingen am 17. November, an den Reichskanzler mit dem Auftrage, den Erlass zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Der Erlass lautet:

Der heutige Tag, an dem vor 25 Jahren der in Gott ruhende Kaiser und König Wilhelm der Große seine unvergessliche Botschaft erließ, gibt mir willkommenen Anlaß, mit dem deutschen Volke in ehrfurchtsvoller Dankbarkeit dieses Friedenswerkes zu gedenken, durch welches mein erlauchter Ahnherr zum Schutze der wirtschaftlich Schwachen der Gesetzgebung neue Bahnen wies. Nach seinem erhabenen Willen ist es unter freudiger Zustimmung der verbündeten Regierungen und der verständnisvollen Mitwirkung des Reichstages gelungen, den schwierigen und weitverzweigten Ausbau der staatlichen Arbeiterfürsorge auf den Gebieten der Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung so zu fördern, daß die Hilfsbedürftigen in den Tagen der Not einen Rechtsanspruch auf gesetzlich geregelte Bezüge besitzen. Die Arbeiter haben damit dank der umfassenden Bestrebungen des Reiches und ihrer Arbeitgeber sowie auf Grund ihrer eigenen Beiträge eine erhöhte Sicherheit für den notwendigen Lebensunterhalt und für den Bestand ihrer Familien erhalten. Die großen und werbenden Gedanken der kaiserlichen Botschaft haben diese Erfolge aber nicht nur in unserem eigenen Vaterland gezeitigt, sondern wirken auch weit über dessen Grenzen hinaus vorbildlich und bahnbrechend. Leider wird die Erreichung des höchsten Zieles der kaiserlichen Botschaft gehemmt und verzögert durch andauernden Widerstand gerade von der Seite, welche glaubt, die Vertretung der Arbeiterinteressen vorzugsweise für sich in Anspruch nehmen zu müssen. Gleichwohl vertraue ich auf endliche gerechte Erkenntnis des Geleisteten und auf wachsendes Verständnis für die Grenzen des wirtschaftlich Möglichen in allen Kreisen des deutschen Volkes. Dann wird sich auch die Hoffnung erfüllen, daß sich die Arbeiterversicherung als dauernde Bürgschaft des inneren Friedens für das Vaterland erweisen möge. In dieser Zuversicht ist es mein fester Wille, daß die Gesetzgebung auf den Gebieten der sozialpolitischen Fürsorge nicht ruhe und in Erfüllung der vornehmsten Christenpflicht auf den Schutz und das Wohl der Schwachen und Bedürftigen fortgesetzt bedacht sei. Durch gesetzliche Vorschriften und Leistungen allein ist die Aufgabe im Geiste der kaiserlichen Botschaft und ihres erlauchten Schöpfers nicht zu lösen. Ich anerkenne es am heutigen Tage gern, daß es im deutschen Volke nie an Männern und Frauen gefehlt hat, welche freiwillig und freudig ihre Kraft in den Liebesdienst am Wohle des Nächsten stellten, und sage allen, welche sich dem großen, sozialen Werke unserer Zeit selbstlos und opferwillig widmeten, meinen kaiserlichen Dank.

### Letzte Nachrichten.

— Paris, 19. Nov. In der „Passage Flammande“ brach gestern abend Feuer aus, bei welchem eine Kräuterhandlung, eine italienische Kapelle, zerstört wurde.

— Rom, 19. Nov. Der Papst empfing gestern im Thronsaal des Vatikan eine Anzahl italienischer und ausländischer Familien. Im ganzen 200 Personen.

Die  
täglich erscheinende  
**„Flörsheimer Zeitung“**  
hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Verbreitung.

**Locales**

Flörsheim, 19. November 1906.

V (Für „Sterngucker.“) Leute, die sich gerne mit dem sternbesäten Abendhimmel beschäftigen, dürften wohl in keinem anderen Monate so sehr auf ihre Kosten kommen, wie im November und zwar sind es gegen Ende dieses Monats reiche Meteorschwärme (Sternschnuppen) die dem entzückten Auge das schönste Gratisfeuerwerk vorführen. Wie unsere Astronomen herausgefunden haben, hängen diese Sternschnuppenfälle aufs engste mit den Kometen, jenen schweiförmigen Sternen-Verwandten, die ehemals bei ihrem Erscheinen unseren Großeltern nicht gelinden Schrecken einjagten, zusammen. Bezügl. der November-schwärme ist es der Biela'sche Komet, zuletzt im Jahre 1852 gesehen, der als Verursacher des „Feuerregens“ zu gelten hat. Die Schwärme erscheinen in den letzten Tagen des November um Mitternacht und kommen aus dem Sternbilde der Andromeda (westlich vom Scheitelpunkt). Da in diesem Jahre die Meteore in besonders reicher Anzahl zu erwarten sind, so verlohnt es sich also einmal einige Stunden Nachtruhe zu opfern und dieses großartige „Weltfeuerwerk“ zu beobachten.

T (Kaninchenessen.) Wie schon bereits mitgeteilt, hielt der Kaninchenzüchterverein „Fortschritt“ gestern Abend im Rest. Jost sein erstes Kaninchenessen ab. Stand auch im Voraus schon zu erwarten, daß diese Veranstaltung eine hübsche werde, so wurden doch alle die gegebenen Erwartungen bei Weitem übertroffen. Ca. 40 Personen nahmen an dem Essen teil und verschiedene noch später eintreffende Bächter und Ruchtangehörige machten schier das Lokal zu eng. Ueber die Zubereitung des Mahles herrschte nur eine Stimme des Lobes. Das Arrangement und die Leitung des Festes hatte der Präsident des Vereins Herr Franz Schäfer übernommen und mit hervorragendem Geschick durchgeführt. In der an das Mahl anschließenden Fidelitas zeichneten sich an erster Stelle Bächter Jost, Lahr und Schäfer durch prächtige humorist. Vorträge und Bächter Adam Maier durch einen nicht minder prächtigen „unfreiwilligen“ Humor aus. Ein zur Verlosung gebrachtes wertvolles Holländerkaninchen wurde von Bächter Jos. Hart gewonnen. Kurz gesagt also: Die ganze Veranstaltung ist einfach prachtvoll verlaufen und lehrt wieder einmal aufs Neue, daß man auch mit geringen Mitteln etwas Schönes leisten kann — wenn man nur will!

— (Eine Warnung vor dem Blühendwerden der eisernen Ofen) ist sehr angebracht, denn wenn das Eisen der Ofen rotglühend wird, vermag das höchst giftige Kohlenoxydgas aus dem Ofen sich der Zimmerluft mitzutheilen. In dem geheizten Ofen befindet sich Kohlenoxydgas und umso mehr je schlechter der Ofen zieht. Kohlenoxydgas strömt leicht durch rotglühendes Eisen aus und Beobachtungen haben bestätigt, daß in den Stuben, deren eisernen Ofen bis zur Rotglut erhitzt waren, die Luft mit großen Mengen Kohlenoxydgas erfüllt war, daß in Gegenden, wo mit eisernen, leicht erglühenden Ofen geheizt, viele Erkrankungen auftreten die in Gegenden, wo mit Racheisen geheizt wird, nicht vorkamen, Krankheiten, die einer chronischen Blutvergiftung durch Kohlenoxydgas entsprechen. Wir raten daher, eisernen Ofen, die eisernen Unterteile der Racheisen niemals bis zur Rotglut gelangen zu lassen und wenn wirklich Rotglut erfolgt ist, die Fenster zu öffnen und so lange offen zu halten, bis die Rotglut nachgelassen hat. Nur durch diese Weise vermag man sich vor dem so überaus giftigen Kohlenoxydgas zu schützen.

— (Köpenick in Bromberg.) In der vorvergangenen Nacht drang ein falscher Offizier in die Kantine des 14. Regiments in Bromberg ein und stahl 80 Mark sowie Schwären.

— (Diebe im Königschloß.) Ein großer Brillant-Diebstahl wurde in der letzten Nacht im Familien-Museum der hannoverschen Königsfamilie in Herrenhausen verübt. Die Diebe stahlen aus dem Ordensschrank etwa 50 wertvolle zum Teil mit Brillanten besetzte Orden und Degen. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beläuft sich auf etwa 50,000 Mark.

**Legte Nachrichten.**

Petersburg, 17. Nov. Aus Tiflis wird gemeldet: 28 Priester wurden in feierlicher Zeremonie aller geistlichen Würden entkleidet und degradirt, weil sie Bittlisten unterschrieben hatten, in welchen die Begnadigung mehrerer vom Feldgericht zum Tode verurteilter Personen gewünscht wird.

Odeffa, 17. Nov. Die politischen Gefangenen im Gefängnis hatten in diesem einen unterirdischen Gang hergestellt, um zu entfliehen. In dem Gefängnis befinden sich 300 politische Gefangene. Der Gang wurde infolge einer Denunciation bekannt und der Verräter darauf getötet. Das Gefängnis wurde von Truppen umzingelt, da die Gefangenen zu meutern begannen.

Poltawa, 17. Nov. Heute Abend wurde hier auf offener Straße der Garnisonschef General Polkownikow, sowie ein zufällig in der Nähe befindlicher Soldat erschossen. Die unbekannt Täter entkamen.

**Bereins-Nachrichten:**

Veröffentlichungen unter dieser Rubrik für alle Vereine kostenfrei.

**Tageskalender.**

**Turngesellschaft:** Die Turnstunden finden regelmäßig Dienstags und Freitags statt.

**Deutscher Holzarbeiter-Verband:** Jeden ersten Samstag im Monat Versammlung im Gasthaus „Zur Eintracht“.

**Gefangverein Liederkränz:** Jeden Samstag Abend 8 1/2 Uhr Singstunde im Schützenhof. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird erwartet.

**Turn-Verein:** Die Turnstunden finden Dienstags und Freitags im „Kaisersaal“ statt.

**Gefangverein Sängerbund:** Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Singstunde im „Hirsch.“

**Kaninchenzüchterverein „Fortschritt“:** Montag, den 19. November, abends 9 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal (Jost.)

**Deutscher Volksliederbund Flörsheim:** Jeden Mittwoch Abend Singstunde im Gasthaus „Zum deutschen Hof.“

**Schützengesellschaft:** Dienstags und Freitags Schießabende im „Kaisersaal.“

**Freiw. Feuerwehr:** Jeden letzten Samstag des Monats Versammlung.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Katholischer Gottesdienst.**

Montag: 6 1/4 Uhr Amt für Elise Muppert geb. Franz. 7 Uhr Amt für Wilh. Hartmann und Ehefrau Anna Maria.

Dienstag: 2. Amt für Elise Bahner.

Mittwoch: Jahramt für Emilie Ritter.

Donnerstag: Engelamt für J. Gardt. Um 8 Uhr St. Messe.

Freitag: Amt für Familie Schuhmacher. St. Messe f. Ehr. Land geb. Flörsheimer.

Samstag: 6 1/4 Uhr Amt für Familie J. Kahl.

**Lehrling gesucht.**

Braver, ordentlicher Junge kann das **Schmiedehandwerk** gründlich erlernen, gegen hohe Vergütung. Näheres bei

219 **Philipp Schichtel,**  
Schmiedemeister.

**Lehrling.**

Braver, ordentlicher Junge mit guten Schulkennntnissen kann die

**Buchdruckerei**  
(gegen hohe Vergütung)  
gründlich erlernen. Näheres in der  
**Buchdruckerei dieser Ztg.**

**Danksagung.**

Für die uns während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer unvergesslichen

**Eliese**

in so reichem Maße erwiesene warme Anteilnahme sagen wir Allen, Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere den Kameraden und Kameradinnen der Verstorbenen unseren herzlichsten Dank. Dank auch für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden.

Flörsheim, den 18. November 1906.

218

**Familie Philipp Cor. Bahner.**

# Drogen!

Farfaratee, Faulbaumrinde,  
Frangulatee, Fliedertee,  
Fencheltee, Wurmpulver,  
Isländisch Moos, Knöterichtee,  
Ingwer-Brausepulver

empfiehlt

**Anton Schick,**  
Eisenbahnstraße 6.

# Diätetische Nahrungsmittel.

Ferromanganin wirkt Appetit anregend und Blut bildend p. Flasche 2.50 Mk.  
Emulsion (Kraftlebertran) bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Kinder und Kranke,  
wirkt hauptsächlich knochenbildend und fördert bei Kindern das Zahnen p. Flasche  
1.80 Mk. Kasseler Haferkakao p. Karton 0.90 Mk. Haferkakao lose, beste Qualität,  
p. Pfd. 1.20 Mk. Dr. Michaeli's Eichelkakao p. Dose 0.50 und 1.30 Mk.  
empfiehlt

**Frankfurter Colonialwarenhaus,**

Delikatessen- und Weinhandlung.

182

Hochheimerstr. 2., Flörsheim a. M., Hochheimerstr. 2.

Aerztlich empfohlen!

**Cognac**  
Schutzmarke

Herrn Jos.  
**Peters & Co**  
Nachfolger  
Köln a. Rh.

Aerztlich empfohlen!

1* die 1/1 Flasche	Mk.	1.50
2* " " "	"	2.00
3* " " "	"	2.25
4* " " "	"	2.50
5* " " "	"	3.00
fein alt, "	"	4.00

die 1/2 Flasche entsprechend billiger.

Allein-Verkauf:

Heinrich Messer,  
Untermainstr. 64 \* Untermainstr. 64

MIT  
IEDER  
NUMMER  
BEGINNT  
DAS ABONNEMENT  
AUF



DIE

**Meggendorfer-Blätter**  
**München**

PROBENUMMER GRATIS vom VERLAG  
MÜLLER

## Herbst-u. Winter

empfehle

● Normal-Wäsche, ●  
Schal's und wollene Hauben,

**Spitzen und Bänder**

Strümpfe, sowie alle

Näh- u. Besatz-Artikel.

**Oswald Schwarz,**

181 Eisenbahnstrasse 5.

●● Pergament ●●

papier empfiehlt die  
Buchdruckerei ds. Ztg.

**Pet. Bettmann & Wwe.**

Grabenstrasse 21,  
bringt ihr

● Kolonialwaren-Geschäft, ●  
Kohlen aller Art,

sowie  
Braunkohlen, Briketts und  
Brennholz

Flaschenbier aus d. Brauerei Stern.

● Cigarren und Tabake ●  
in empfehlende Erinnerung.

[164

Zum

## Herbst und Winter

empfehle ich alle Sorten

Herren, Damen- und Kinderschuhe.

Um zu räumen

verkaufe ich Knopf- u. Gattenstiefel Nr. 22 m.  
Fleck zu Mk. 1.50. Schnür- u. Knopfschuh-  
schuhe m. u. ohne Lack, Nr. 18—22, Mk. 1.50.

**Simon Kahn,** Obermainstrasse.

## Drucksachen jeder Art

für Handel und Gewerbe,

für Familie und Gesellschaft

liefert in guter Ausführung zu soliden Preisen die

**Buchdruckerei dieser Zeitung.**

# Moderne Damen-Konfektion

Paletots (schwarz und farbig)  
Abend-Mäntel  
Kostüme und Blusen  
Kostüm-Röcke  
Kapes und Jupons  
Kindermäntel  
Pelzstolas

zu  
auffallend billigen  
Preisen

Herren-Anzüge  
Herren-Paletots  
Herren-Kapes  
Loden-Joppen  
Knaben-Anzüge  
Knaben-Paletots  
Tuche, Buckskins

# Moderne Herren-Konfektion

Kleiderstoffe  
Seidenwaren  
Sammete  
Baumwollwaren  
Weisswaren  
Fertige Wäsche  
Taschentücher, Schürzen

Christian  
**Mendel**  
MAINZ  
Kaufhaus am Markt

Bettwaren  
Kinderbetten  
Holz- und Eisen-Bettstellen  
Bettfedern, Daunen  
Steppdecken, Kulten  
Gardinen, Rouleaux  
Tischdecken, Teppiche, Läufer

# Moderne Kinder-Konfektion

Trotz der enormen Preiserhöhung des Leders

verkauft das

**Schuhwarenhaus L. Manes**

infolge seines grossen Lagerbestandes und enormer Abschlüsse

fast zu alten Preisen seine bekannt gute Qualität  
**Arbeitsstiefel, Schaftstiefel, Flösserstiefel, Pantoffeln,**  
**Kinderstiefel, Sonntagsstiefel für Herren und Damen!**

**Schuhwarenhaus L. Manes,**

9 Schöfferstrasse

Mainz

Schöfferstrasse 9

Nur beste Qualität! Grösste Auswahl! Weitgehendste Garantie!

Billigste Preise!

**Bermania-**  
**Cacao**

Beste Marke.

BERGER, PDESSNECK.

**Zahn-Institut.** 244\*

Emil Schirmer & Herm. Friedland,  
Dentisten, Mainz,  
Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr.

Telephon 2172.

Künstliche Zähne von 2 Mark an.  
Zahnoperationen,  
Plomben nach neuesten Erfahrungen.